

Bericht Rheumazentrum Bremen

Zeitraum 01.01.2023 bis 31.12.2023

In 2023 ist die Covid-19-Pandemie in die endemische Lage gewechselt, so dass die Beeinträchtigung der Arbeit des Rheumazentrums am RKK durch Covid-19 deutlich nachließ, andererseits hielt der Personalmangel bei Ärzten und Pflege an, so dass die sonst von der Klinik für Internistische Rheumatologie versorgten stationären Betten und tagesklinischen Behandlungsplätze und die Betten der operativen Rheumatologie weiterhin nur eingeschränkt genutzt werden konnten. Massiv verschärft wurde die Situation noch durch den Tod des leitenden Oberarztes der operativen Rheumatologie im September, so dass hier eine erheblich personelle Lücke in die Rheumaorthopädie gerissen wurde.

Auch in der ambulanten Versorgung traten leider Engpässe auf, da zwei ärztliche Leistungsträger in der Rheumatologie des RKK ausfielen. So ist zum 10.08.2023 eine Weiterbildungsassistentin ausgeschieden, seit dem 09.10.2023 ist eine Oberarzt- Ambulanz nicht besetzt. Aktuell versuchen wir gerade mit Nachdruck neue Kolleginnen und Kollegen für das Rheumazentrum zu gewinnen. Hier ist es (Stand 12/23) gelungen bereits eine neue Ärztin und einen neuen Arzt für das Rheumazentrum zu gewinnen, die im Frühjahr ihre Tätigkeit bei uns aufnehmen werden.

Unser Interstitial Lung Disease (ILD)-Board hat weiterhin alle 1-2 Monate virtuell getagt, hier treffen sich internistische Rheumatolog:innen, Radiolog:innen sowie Pneumolog:innen um Patient:innen mit interstitiellen Lungenerkrankungen interdisziplinär zu besprechen und therapeutische Optionen für die einzelnen Patient:innen zu empfehlen.

Der Qualitätszirkel „Interdisziplinäre Rheumatologie“ hat 4 Mal in diesem Jahr in Präsenz stattgefunden:

Datum:	Thema:
21.02.2023	„Highlights des Jahres 2022“
03.05.2023	„neueste Erkenntnisse z. Diagnostik u. Therapie der Osteoporose“
09.08.2023	„Arthritis psoriatica – The State of the Art“
13.12.2023	„Highlights vom Amerikanischen Rheumatologen-Kongress 2023“

An diesem Qualitätszirkel nehmen sowohl internistische als auch orthopädische Rheumatologen in wechselnder Besetzung, auch Hausärzt:innen, Orthopäd:innen, Radiolog:innen, Humangenetiker:innen, Laboratoriumsmediziner:innen, etc. teil.

Weiterhin konnten wir am 18.11.2023 mit über 100 Teilnehmer:innen das „41. Bremer Rheumasymposium“ in Präsenz gemeinsam mit dem regionalen Kooperativen Rheumazentrum Bremen ausrichten.

Programm:

41. Bremer Rheumasymposium
Samstag, 18.11.2023

Program

9:00
Reaktive Arthritis – aktuelle Aspekte der Diagnostik und Therapie
Prof. Dr. med. Jens Gert Kuipers
Rotes Kreuz Krankenhaus Bremen

9:45
Myositiden – the State of the Art
Prof. Dr. med. Benedikt Schoer, FEAN
Friedrich-Baur-Institut an der Neurologischen Klinik und Poliklinik
Ludwig-Maximilians-Universität München

10:30
Rheuma und Lunge
Dr. med. Steven Demeds
Lungenzentrum Klinikum Bremen-Ost

11:15 Pause

11:45
Osteoporose – die neue DVO-Leitlinie
Prof. Dr. med. Florian Barvencik
Institut für Osteologie und Biomechanik
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

12:30
Fuss- und Sprunggelenk:
Moderne Konzepte der Diagnostik und Therapie
Dr. med. Ingo Arnold
Rotes Kreuz Krankenhaus Bremen

13:15 Veranstaltungsende
Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt.

Veranstaltungsort
Forum
Tagungszentrum
am Rotes Kreuz Krankenhaus

So kommen Sie zu uns

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln
Unsere nächsten Haltestellen sind:
Wilhelm-Kaisen-Brücke: Straßenbahnlinie 4, 6, 8; Buslinie 24
Theater am Leibnizplatz: Straßenbahnlinien 4 und 6
Rotes Kreuz Krankenhaus: Straßenbahnlinie 4.
Sie erreichen uns mit diesen Linien vom Hauptbahnhof aus ebenso wie von der „Domsheide“ in der Bremer Innenstadt. Von dort brauchen Sie zu Fuß nur etwa zehn Minuten zu uns!

Anreise mit dem PKW
Unsere Tiefgarage erreichen Sie am besten über die „Osterstraße“, auch bei Anreise mit Navigationssystem.

18.11.2023
41. Bremer Rheumasymposium
Aktuelle Aspekte der Diagnostik und Therapie rheumatischer Erkrankungen

Medizinische Fachtagung

Rotes Kreuz Krankenhaus

Rotes Kreuz Krankenhaus Bremen gGmbH
St.-Pauli-Deich 24
28199 Bremen
www.roteskreuzkrankenhaus.de

Zahlen und Fakten im Einzelnen

Fachärztliche Mitglieder:innen des Rheumazentrums am RKK:

Prof. Dr. med. Jens Gert Kuipers, Chefarzt der Klinik für internistische Rheumatologie, Facharzt für Innere Medizin, Rheumatologie, Immunologie, Osteologie DVO, Sprecher des Regionalen Kooperativen Rheumazentrums Bremen.

Dr. Ingo Arnold, Facharzt für Orthopädie, Schwerpunkt Rheumatologie, Fußchirurgie (D.A.F.), Chirotherapie, Sportmedizin, Physikalische Therapie, stellvertretender Sprecher des Regionalen Kooperativen Rheumazentrums Bremen.

OÄ Dr. med. Juman Al-Massad, Fachärztin für Innere Medizin und Rheumatologie. (aktuell beurlaubt).

OA Dr. Jan Andresen, Facharzt für Innere Medizin und Rheumatologie

OÄ Christina Hillebrecht, Fachärztin für Innere Medizin und Rheumatologie

OÄ Deniz Köksal Fachärztin für Innere Medizin und Rheumatologie

OÄ Fatma Pasha, Fachärztin für Innere Medizin und Rheumatologie

OA Dr. Martin Rieger, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie, Schwerpunkt Rheumatologie, Chirotherapie, Sportmedizin, physikalische Therapie. (verstorben in 2023)

Klinik für internistische Rheumatologie:

Stationäre Versorgung: 1066

Ambulante Versorgung: ca. 7000

Zahl der teilstationär versorgten Patientinnen und Patient:innen : 162

Internistisch rheumatologische Konsile: 136

Zahl der telefonischen Beratung anderer Krankenhäuser/niedergelassener Ärzte:

ca. 275

Klinik für operative Rheumatologie:

Stationäre Versorgung: 606

Ambulante Versorgung: 1460

Fortbildungen bzw. Vorträge:

Kuipers J.G., „Neues aus der Rheumatologie“, Rheuma-Liga Bremen, Bremen, 08.02.2023

Kuipers J.G., „Highlights des Jahres 2022 aus Rheumatologie und Osteologie“ „Qualitätszirkel Interdisziplinäre Rheumatologie und Osteologie“, Bremen, 21.02.2023

Kuipers J.G., „Frühe Diagnose und Therapie der rheumatoiden Arthritis schützt das Herz“. „Arbeitskreis Herz in Flammen“, Jever, 22.02.23

Kuipers J.G., „Umfassende Therapie der axSpa“, „RheumaLive“, digital, 02.03.2023

Kuipers J.G., „Expertenzirkel Bremen“ „Gibt es eine Arthrose-Therapie?“ Bremen, 22.03.2023

Kuipers J.G., „Regionaler Expertenworkshop ILD“ „Lungenbeteiligung bei Rheuma – Behandlung zwischen Inflammation und Fibrose“, Bremen, 12.04.2023

Kuipers J.G., Rheuma-Info-Tag, „Rheuma und Schmerz: Auf die richtige Diagnose kommt es an“, Bremen, 19.04.2023

Kuipers J.G., „Seminar für ärztliche Fort- und Weiterbildung“, „Neues zur Psoriasis Arthritis“, Sylt, 07.06.2023

Kuipers J.G., „Neuro meets Rheuma“ „Rheumatoide arthritis & Co: Wann benötigt die Rheumatologie die Neurologie?“ Bremen, 14.06.2023

Kuipers J.G., „Aktuelles zur ANCA-Vaskulitis und systemischer Lupus erythematoses“, „Aktuelles zur ANCA-Vaskulitis – aus rheumatologischer Sicht“, digital, 22.06.2023

Kuipers J.G., „Differentialdiagnose der Monarthritis“, DGRh Kongress, Leipzig, 31.08.2023

Kuipers J.G., „Aktuelles aus der Rheumatologie – „Das Neueste vom Neuen“ „Expertenzirkel Bremen, 27.09.2023

Kuipers J.G., „EGPA: Erkennen und behandeln“, digital, 25.10.2023

Kuipers J.G. „Neue Therapien der rheumatoiden Arthritis –Highlights“, digital, 13.11.2023

Kuipers J.G. „Neues zur medikam. Therapie bei rheum. Erkrankungen“, Bremen, 17.11.2023

Kuipers J.G. „Reaktive Arthritis-aktuelle Aspekte der Diagnostik und Therapie“, Bremer Rheuma-Symposium, Bremen, 18.11.2023

Kuipers J.G. „EULAR-PsA-Empfehlungen 2023: Bedeutung im klinischen Alltag“, Oldenburg, 22.11.2023

Kuipers J.G. „AAV-Therapie mit möglichst wenig Cortison“, Interdisziplinäres Experten Meeting Avacopan, Berlin, 27.11.2023

Kuipers J.G. „Fragestunde Rheumatologie / Dermatologie“ 06.12.2023

Kuipers J.G. „Highlights vom ACR 2023“, Bremen, 13.12.2023

Publikationen:

Kuipers J.G. Differentialdiagnose der Monarthritis, Orthopädische Unfallchirurgische Nachrichten 07.08.2023, 10

Wissenschaftliche Projekte:

Neben dem in Kooperation mit Prof. Dr. rer. nat. S. Springer, Constructor Universität, durchgeführten Projekt zur Untersuchung der Auswirkung biomechanischer Faktoren auf differentielle Genexpressionen im Rahmen HLA-B 27 positiver Spondyloarthritiden erstellen wir aktuell gemeinsam mit der Medizinischen Hochschule Hannover und dem Immanuel Krankenhaus Berlin einen multizentrischen Antrag zur Verlaufsbeobachtung mit Patient:innen mit interstitieller Lungenerkrankung im Rahmen einer rheumatoiden Arthritis. Wir hoffen auf Genehmigung und Start des Projektes zum 3. Quartal 2024.

Patient:innen organisationen:

Dr. Arnold und Prof. Kuipers sind Mitglieder im Beirat der Deutschen Rheumaliga, Prof. Kuipers ist darüber hinaus ärztlicher Berater der Deutschen Vereinigung Morbus Bechterew in Niedersachsen. Des Weiteren ist Prof. Kuipers Mitglied der EKG (Experten-Kreis Gesundheit - Wissen für Journalisten, Qualitätsmanagement und Qualitätssicherung).

Qualitätsmanagement:

Der geplante PDCA Zyklus in 2023 betraf die Entwicklung einer optimierten Personalstruktur inklusive der damit verbundenen organisatorisch/administrativen Finanzierungsmaßnahmen.

Plan: Die Klinik für Internistische Rheumatologie versorgt für ganz Nordwestdeutschland Patient:innen mit schweren und schwerstverlaufenden, häufig hoch komplexen rheumatischen Erkrankungen, die nach stat. Therapie in unserer §116b spezialfachärztlichen Versorgungsambulanz weiterbetreut werden. Im Zuge der allgemeinen Personalnot im Gesundheitssystem hat sich sowohl die Vulnerabilität der stationären Versorgung während der Corona Pandemie als auch in 2023 in der ambulanten Versorgung gezeigt.

Do: Gemeinsam mit der Geschäftsführung wurde ein Model entwickelt wie die Personalstruktur des

Rheumazentrums weiterentwickelt werden kann und auch in Phasen zunehmender finanzieller Engpässe im Gesundheitssystem gegenfinanziert werden kann.

Check: Während der Entwicklung des Programmes sind zusätzliche Mitarbeiter in der Ambulanz ausgeschieden, so dass jetzt vordringlich diese Lücke geschlossen werden muss.

ACT: Es erfolgte eine Stellenausschreibung, zahlreiche Bewerber wurde eingeladen, 2 Bewerber (1 Arzt, 1 Ärztin) werden bald Ihre Tätigkeit starten. Die weitere Entwicklung im Sinne zunehmender Resilienz Verbesserung wird aktuell geplant. So werden mehrere Mitarbeiterinnen aus dem Mutterschutz zurückkehren mit deren Hilfe das Rheumazentrum personell weiter entwickelt werden soll.

Geplanter PDCA-Zyklus 2024:

Die personelle Weiterentwicklung des Rheumazentrums wird sowohl in der Klinik für Internistische Rheumatologie als auch der Klinik für operative Rheumatologie und Osteologie weiter verfolgt, dieses vor dem Hintergrund der geplanten Neuordnung der stationären Versorgung in der Bundesrepublik aber auch im Lande Bremen.

Gemeinsam mit der Geschäftsführung des RKK sind wir hier im engen Dialog um eine zukunftsfähige Personalstruktur und Planung sowie die notwendig organisatorische/administrativen Finanzierungsmaßnahmen abzustimmen.